

Am 25. März 2010 wurde auf der Mitgliederversammlung der Bürgervereinigung der Kolonien II und III ein neuer Vorstand gewählt. Ich wurde hierbei als 1. Vorsitzender bestätigt. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich ganz herzlich.

Ich finde es gut, dass sich dieses Mal jüngere und ältere Mitglieder für die Vorstandsarbeit zur Verfügung gestellt haben, die mit anpacken, neue Ideen entwickeln, Erfahrungswerte mit einbringen und sie auch umsetzen. Wir werden versuchen, die Bürgervereinigung wieder zu einem Begriff in Leverkusen zu machen.

Zunächst möchte ich an den Info-Abend, der jeden ersten Freitag im Monat stattfindet, erinnern. Hier können wir reden und Wünsche oder Anregungen Eurerseits aufnehmen. Wir möchten für Themen, die Euch interessieren, Referenten einladen, um anschließend mit ihnen zu diskutieren.

Wir haben uns überlegt, ob es nicht möglich ist, eine Nachbarschaftshilfe unter den Mitgliedern zu organisieren, unter dem Motto „Nachbarn helfen Nachbarn“. Viele Menschen in der Kolonie benötigen Hilfe bei verschiedensten Dingen. Und es gibt viele Menschen, die gerne helfen würden, z.B. bei der Gartenarbeit, bei kleineren Reparaturen oder bei der Kinderbetreuung, beim Einkaufen oder, oder Es gibt so viele Möglichkeiten.

Liebe Mitglieder, liebe Nachbarn!



Wenn Ihr also Lust habt mitzumachen, dann meldet Euch bei uns, wir versuchen dies dann zu organisieren. Ich glaube, wenn wir das hinbekommen, wird der Zusammenhalt unter den Mitgliedern wachsen und der Bürgervereinigung zu einem guten Ansehen verhelfen.

Es ist geplant, dass wir einmal in der Woche eine Sprechstunde für unsere Mitglieder im Bürgerschlosschen einrichten. Ein Vorstandsmitglied ist dann präsent, um mit Rat und Tat zu helfen oder auch Wünsche oder Beschwerden entgegenzunehmen.

In den letzten Jahren ist

der Denkmalschutz in den Kolonien etwas zu kurz gekommen. Auch hierum werden wir uns verstärkt kümmern. Wir wollen Spendenaktionen durchführen, um Gelder für die Restaurierung der Denkmäler zu bekommen. Hierbei mitzumachen, sind alle Mitglieder aufgerufen.

Unserem Mitglied Adolf Horst ist es gelungen, mit Unterstützung verschiedener Firmen und der Stadt Leverkusen Fragmente des Johanna-Brunnens, die im Hindenburgpark zu verwittern drohten, zu restaurieren. Inzwischen wurde der Brunnen auf der Rasenfläche F.F Runge/Ehrlichstraße feierlich neu aufgestellt.

Das Koloniefest (vom 25. bis 27. Juni 2010) steht vor der Tür. Wir stecken schon mitten in der Planung. Es wird - wenn das Wetter mitspielt - sicher wieder ein schönes Fest. Auf einen Programmpunkt möchte ich allerdings schon jetzt hinweisen. Es ist uns gelungen, für Samstag, den 26.06.2010 den Wiesdorfer Musiker Andreas Konrad zu verpflichten, der uns stimmungsvoll durch den Abend führen wird. Hierauf freuen wir uns jetzt schon.

Ihr wisst jetzt, was wir vorhaben. Aber allein können wir nicht alles schaffen. Der Verein braucht jetzt Eure Hilfe und Unterstützung. Jedes Mitglied ist aufgerufen im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzumachen. Ich bin mir sicher, dass wir das hinkriegen, denn nur gemeinsam sind wir stark!

Also bis zum nächsten Info-Abend oder auf unserem Koloniefest .

Euer
Peter Friesdorf

Um Portokosten zu sparen, benötigen wir - wenn vorhanden - Eure Mailanschriften. Auf diesem Weg können wir Euch schnell und ohne Kosten über Aktivitäten des Vereins informieren. Also schnell einen Zettel schreiben und in unseren Briefkasten am Bürgerschlosschen einwerfen. Auch über unsere Homepage

www.bv-kolonie2und3.de

können wir Euch schnellstens informieren.



Neuer Vorstand gewählt

Für den 23. März 2010 hatte der Vorstand zur ordentlichen Mitgliederhauptversammlung in das Restaurant Arkade in Wiesdorf eingeladen. Peter Friesdorf begrüßte die Mitglieder und wies direkt auf den schriftlichen Antrag von Joachim Glöckner zur Änderung der Tagesordnung und Satzung hin. Der Antrag beinhaltete die Wahl einer Schiedskommission, die im Falle eines Antrags auf Ausschluss eines Mitglieds entscheiden soll.

Martin Kuckelsberg übernahm nach einstimmiger Abstimmung die Versammlungsleitung.

Neuerungen

Zunächst berichtete Peter Friesdorf als 1. Vorsitzender über die Arbeit der Bürgervereinigung im letzten Jahr. Eine der Neuerungen im Jahre 2009 war die Abwicklung der Vermietungsgebühren für das Schlösschen.

Es sollte nicht mehr in bar abgewickelt, sondern auf unser Konto überwiesen werden. Dies ist bei den meisten Vermietungen schon praktiziert worden und wird auch bei künftigen Vermietungen so laufen.

Peter Friesdorf berichtete, dass die Infoabende nicht so zahlreich besucht waren, der Vorstand würde im Fall der Wiederwahl im neuen Jahr versuchen, die Infoabende attraktiver zu gestalten. So hielt z.B. am 7. Mai 2010 die Bürgermeisterin von Leverkusen, Eva Lux, einen Vor-

trag zu Wiesdorf und der Rathausgalerie halten.

Das Koloniefest, das erstmals in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Bayer AG und dem Tag der offenen Tür im Erholungshaus gefeiert wurde, war 2009 ein voller Erfolg.

Im Oktober feierten wir ein zünftiges Helferfest unter dem Motto „Oktoberfest“.

Peter Friesdorf bat die Mitglieder, auch in diesem Jahr als Helfer für das Koloniefest zur Verfügung zu stehen.

Das Kindergartengelände des DRK-Kindergartens, Nobelstraße wurde eingezäunt, um ungebundene „Gäste“ vom Gelände auszuschließen. Die hier platzierte Mutter- und Kind-Plastik, die seinerzeit unter Mitarbeiter der Bürgervereinigung Kolonie II und III erstellt wurde, wurde ebenfalls mit eingezäunt. Es wurde vorgeschlagen, eine Tafel an den Zaun anzubringen, aus der die Spende der Bürgervereinigung hervorgeht.

Wir haben im letzten Jahr eng mit den Marktbeschickern des Wochenmarktes zusammengearbeitet und einige von ihnen als Mitglieder gewonnen.

Die Homepage der Bürgervereinigung wurde verbessert und man kann sowohl Fotos einsehen als auch Formulare herunterladen.

Im September 2009 wurde von der THS ein Fest

zum Tag des Ehrenamtes ausgerichtet. Peter Friesdorf hat hier einen Vortrag zur Bürgervereinigung gehalten.

Martin Kuckelsberg, der als Vertreter der Bürgervereinigung im Förderverein des Neulandparks an den Vorstandssitzungen teilnahm, ist nun ordentliches Mitglied im Vorstand.

Die Nikolausfeier, die wir am Nikolaustag ausrichteten, war nicht so gut besucht wie im Vorjahr, was aber wahrscheinlich daran lag, dass an diesem Tag ein einkaufsfreier Sonntag war.

Auch am Karnevalssonntag waren wir aktiv und haben im Schlösschen gemeinsam mit den Rheinkadetten eine fröhliche Karnevalsparty gefeiert.

Peter Friesdorf stellte die neue Aktion „Nachbarn helfen Nachbarn“ vor. Das könnte so aussehen, dass wir z.B. eine Fahrradreparatur-Aktion durchführen. Wir würden Herrn Köstler, der einen Fahrradhandel und eine Werkstatt betreibt, bitten, einen Workshop im Schlösschen durchzuführen.

Inge Urban und Peter Friesdorf waren eingeladen mit der THS nach Lünen zu fahren, wo bereits eine solche Aktion unter der Federführung der THS durchgeführt wurde.

Mit Hinweis auf die Zusammenarbeit mit der PTP schlug Friesdorf vor, ein monatliches Kaffeetrinken für die Mitglieder

anzubieten. Außerdem könnte man auch eine Busfahrt für die Mitglieder organisieren. Wer Interesse daran hat, sollte sich beim zukünftigen Vorstand melden.

Zur Wahl des Vorstandes gab Peter Friesdorf an, dass der Vorstand keine Kandidaten vorschlagen möchte, sondern zunächst die Vorschläge aus der Versammlung erfolgen sollen.

Franz Meier und Egon Morsch wurden als Prüf- und Zählkommission einstimmig gewählt und überprüften die Teilnehmerliste auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Kassenbericht

Anschließend stellte Peter Kunka seinen Kassenbericht sehr ausführlich dar. Adolf Horst fragte nach dem Status des gemeinsamen Spendenkontos, das für die Pflege der Denkmäler eingerichtet wurde, und ob es noch über Geld verfüge. Kunka bejahte diese Frage.

Die aktuelle Mitgliederzahl wurde von Inge Urban mit 328 zahlenden Mitgliedern bestätigt.

Darauf hin bestätigte Thomas Hoffmann im Namen der Revisoren, dass die Buchhaltung von Kunka korrekt erfolgt ist und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte auch einstimmig.

Dem Antrag von Joachim Glöckner zur Satzungsänderung und Aufnahme des Passus eine Schieds-

kommission einzurichten wurde zugestimmt.

Monika Horst schlug vor, maximal fünf Personen zu benennen. Der Schiedsausschuss wird von der Mitgliederversammlung damit beauftragt, stellvertretend für diese tätig zu sein.

Er hat weisende Befugnis und wird auch dem Vorstand übergeordnet. Er darf aber nicht die Aufgaben des Vorstandes übernehmen.

Es wurde abgestimmt, wer für die Zusammensetzung des Schiedsausschusses mit 5 Mitgliedern einverstanden ist. Bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wurde mehrheitlich entschieden, dass wir 5 Mitglieder benennen.

Anschließend fand die

Neuwahl des Vorstandes statt.

Von den abgegebenen Stimmen bei der Wahl zum ersten Vorsitzenden entfielen mehrheitlich die Stimmen auf Peter Friesdorf. Er nahm die Wahl auch an. Als zweiter Vorsitzender wurde einstimmig Oliver Korries gewählt.

Als Geschäftsführerin wurde Inge Urban als einzige Kandidatin in ihrem Amt bestätigt. Maria Rubeque wurde ebenfalls als einzige Kandidatin in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt.

Bei der Neuwahl des Schatzmeisters stellten sich Andreas Lange und Thomas Hoffmann zur Wahl. Hier fiel die Wahl auf Thomas Hoffmann,

der dieses Amt auch annahm.

Die vier Beisitzer setzen sich wie folgt zusammen. Fred Falkner, Heinrich Vozelj, André Oertel, Rosemarie (Rosi) Freiwang. Die anschließend gewählten Revisoren sind Egon Morsch, Sigi Kaschulla und Willi Büchel.

Die neu gewählte Schiedskommission setzt sich aus Egon Morsch, Edeltraud Jansen, Gudrun Hajek, Uli Jonas und Martin Kuckelsberg zusammen.

Kontakt zu Vereinen

Zum dann folgenden Punkt „Verschiedenes“ wurden noch einige Meinungen und Eindrücke ausgetauscht. Uli Jonas bat darum, mehr mit den Wiesdorfer Nachbarver-

einen, z.B. den Schützen oder dem Bayer Männerchor, zusammenzuarbeiten.

Weiterhin wies Uli Jonas auf die Arbeiten an den Brunnen in der Kolonie hin. Wir haben ja die Gemeinnützigkeit auch wegen der Arbeiten an den Brunnen erhalten und dafür ein Spendenkonto eingerichtet. Adolf Horst hat im Hindenburgpark Reste des Johanna-Brunnens wieder entdeckt und möchte ihn mit Hilfe der Bürgervereinigung restaurieren.

Peter Friesdorf schlug vor, einen der nächsten Infoabende zu nutzen, an dem Adolf Horst einen Vortrag über die Denkmäler in der Kolonie halten soll.

M.R.



Die Gewählten auf der Mitgliederversammlung v.l.n.r. A. Oertel, F. Falkner, M. Rubeque, O. Korries, P. Friesdorf, I. Urban, R. Freiwang, H. Vozelj, T. Hoffmann, E. Morsch, U. Jonas (Foto: U. Jonas)

Grußwort unseres Ehrenvorsitzenden Adolf Horst an die Mitglieder Liebe Freunde unserer Bürgervereinigung!

Auch nach fast drei Jahrzehnten gehört mein Herz immer noch unserer Bürgervereinigung. Ebenso sehr fühle ich mich nach wie vor verbunden mit der Geschichte unserer Stadt. Unser Vereinshaus Bürgerschlosschen befindet sich hier mitten in der Urzelle der Entwicklung eines kleinen unbedeutenden Fischerdorfes zu einer Großstadt. Nachdem im Jahr 1891 die Farbenfabriken Bayer das Fabrikationsgelände der Leverkuschen Alizarinfabrik übernommen hatten, wurde noch eine Menge Land dazu gekauft. Hier legte Generaldirektor Dr. Carl Duisberg schon im Jahr 1895 mit dem Baubeginn der ersten Siedlungshäuser den Grundstein für die unwahrscheinlich rasante Entwicklung unserer Stadt.

Wenn ich zurückblicke auf die Zeit, in der meine Freunde nach der Gründung unserer Bürgervereinigung am 20. November 1981 mit mir gemeinsam mit tatkräftigem Einsatz plus der finanziellen Unterstützung einer Vielzahl unserer Mitglieder unseren Verein aufgebaut haben, dann dürfen wir mit Recht stolz auf das Erreichte sein. Natürlich hat es auch damals gelegentlich Unstimmigkeiten gegeben, wie das halt so ist im menschlichen Miteinander. Ähnlich wie auch im parteipolitischen Gerangel tun sich im Vereinsleben mitunter Gräben auf, die halt mit Rücksicht und Respekt gegenüber der gemeinsamen Sache überwunden werden müssen. Am besten lassen



sich Querelen immer dann lösen, wenn man sich bewusst ist, dass kein Mensch absolut fehlerfrei ist. Dazu sollte man das Sprichwort beherzigen, das da heißt: Auf Erden lebt kein Menschenkind, an dem man keinen Mangel findet.

Was den neu gewählten Vorstand betrifft, so bin ich zuversichtlich, dass sich unsere Bürgervereinigung wieder auf einem guten Weg befindet. Jedenfalls war auf dem letzten Mitgliedertreff eine positive Entwicklung der Vorstandsarbeit deutlich erkennbar. Ich wünsche mir dazu, dass künftig neben allen möglichen Aktivitäten auch die geschichtliche Vergangenheit unserer Stadt weiterhin gewürdigt wird, nach dem Motto: Das eine tun, ohne das andere zu lassen.

Das Erbe Duisbergs zu bewahren, liegt mir ganz besonders am Herzen. Wenn wir die Entwicklung des Bayerwerkes und der Gemeinde Wiesdorf bis hin zu einer Großstadt in

allen Einzelheiten verfolgen, dann wird deutlich, dass es ohne Duisberg weder ein Bayerwerk, noch eine Stadt Wiesdorf und später eine Stadt Leverkusen gegeben hätte. Wenn auch das damalige soziale Engagement heute nicht mehr so sehr von Bedeutung ist, so sind trotz der Abrisswut unserer Stadtväter zum Glück noch einige sichtbare Zeugen übrig geblieben – die Kolonien mit ihren Brunnendenkmälern.

Den rücksichtslos abgerissenen „Mutter und Kind“-Brunnen in der Adolf-Baeyer-Straße haben wir durch meine Initiative, im Erholungspark wiederbeleben können. Wenn sich sage wir, dann denke ich in erster Linie an die großzügige finanzielle Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Eberhard Weise. Darüber hinaus habe ich mich ganz besonders bei unserer Bürgervereinigung zu bedanken, die auf dem Koloniefest im Jahre 2000 eine umfangreiche Sammelaktion organisiert hat. Der Erlös aus dem Sonderverkauf

meiner Bücher „Tausend Jahre Jugendzeit“ floss ebenfalls in die bereit gestellten Sammelbüchsen. Nun habe ich im Einvernehmen mit unserer Bürgervereinigung ein neues Projekt ins Leben gerufen. Es handelt sich um das Säulenfragment des von Fliegerbomben zerstörten Johanna-Brunnens in der F.F.-Rungestraße

Jahrzehntelang stand die Brunnensäule unbeachtet im Hindenburg-Park, bis ich auf die Idee kam, dem geschichtlich wertvollen Überbleibsel des Brunnens wieder zu neuen Ehren zu verhelfen. Eine Reihe von Genehmigungsanträgen waren erforderlich – von der Erlaubnis zum Entfernen aus dem Park, bis zur Genehmigung der Aufstellung des restaurierten Johannadenkmals auf dem Rasendreieck Ehrlichstraße/F.F.-Rungestraße, in der von Duisberg so genannten Kolonie III Johanna. Johanna war seine Frau. Im Laufe des Monats Mai waren wir endlich am Ziel, so dass unser Denkmal feierlich eingeweiht werden kann. Mitglieder der Bürgervereinigung und Anwohner der Kolonie III haben fleißig mitgeholfen, das Fundament vorzubereiten. Auch dieses Denkmal wird freundlicherweise von Prof. Dr. Eberhard Weise finanziert. Für die Pflege und Bepflanzung unseres Denkmals hat unser allseits bekannter Koloniebewohner Hans-Josef Spiegel die Patenschaft übernommen.

Herzlichst Ihr

Adolf Horst

Gegen die Verlegung des Wochenmarktes

Von den Politikern in Leverkusen wurde auf Grund eines Entwurfes des Stadtplaners Prof. Ackers beschlossen: Die Nobelstraße soll in Höhe des Kaufhofes erweitert und über das Gelände des so genannten Nobelplatzes geführt werden. Die dort stehenden Marktstände sollten ganz auf den Marktplatz umziehen. Die Marktbesucher, gemeinsam mit der Werbegemeinschaft City, befürchteten, dass sie durch den Publikumsmagneten Rathaus-Galerie und den dann ziemlich versteckt liegenden Wochenmarkt mit spürbaren Umsatzeinbußen rechnen müssten.

Aus diesem Grund, so waren sie sich einig, würden die meisten Marktleute nicht mehr kommen. Das wäre dann das Ende des Wiesdorfer Wochenmarktes gewesen. Für uns Wiesdorfer wäre dann eine schöne alte Tradition,

der Wochenmarkt, abhanden gekommen. Wir hätten dann nicht zweimal in der Woche eine große Auswahl an frischen Lebensmitteln. Wir wären dann nur noch auf das Angebot von Supermärkten angewiesen.

Aus diesem Grund haben wir – die Bürgervereinigung – uns mit den Marktbesuchern und der Werbegemeinschaft City solidarisch erklärt und haben an mehreren Samstagen im Mai 2009 auch mit Unterschriftenaktionen gegen die Absicht der Stadt protestiert.

Heute ist die Verlegung der Nobelstraße nicht mehr aktuell. Der Platz am Kaufhof wurde aufgrund der abgerissenen Telefonhäuschen erweitert und der Markt hat sich auf diesem Platz vergrößert – ein rundum schöner Kontrast zur Rathaus-Galerie. Als Dank für unsere gemein-



Brigitte Klekamp und Peter Friesdorf auf dem erweiterten „Nobelplatz“

same Aktion hat die Werbegemeinschaft City an einem leider verregneten Samstag im März das Glücksrad zu Gunsten der Bürgervereinigung gedreht. Der Erlös hieraus wurde am Samstag, den 24. April

2010 von Frau Brigitte Klekamp an unseren 1. Vorsitzenden, Peter Friesdorf, übergeben. Dieses Geld werden wir ausschließlich für die Denkmalpflege in den Kolonien verwenden. P.F.



Karneval im Schlösschen

Der Treff der Bürgervereinigung am Karnevalssonntag im Schlösschen war wieder einmal ein voller Erfolg.

Draußen war es bitterkalt und allzu lange am Zugweg zu stehen, hatten viele Leute darum wenig Lust.

Da kam uns der Gedanke, der Karnevalszug geht doch sowieso am Schlösschen vorbei und unsere Mitglieder könnten den Zug doch aus der warmen Stube, vom Fenster aus, ansehen

Der Schankraum wurde karnevalistisch geschmückt und gemeinsam mit einigen Mitgliedern der KG Rheinkadetten wurde schon vor und während des Zuges im Schlösschen gefeiert. Die Party ging dann auch noch nach dem Zug bis zum späten Abend stimmungsvoll weiter.

Ausblick auf das Koloniefest 2010

Unser diesjähriges 27. Koloniefest, das vom 25. Juni bis 27. Juni 2010 im Erholungshauspark stattfindet, werden wir – wie auch im vergangenen Jahr – aus Anlass zum Tag der Offenen Tür des Erholungshauses am Sonntag, den 27. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Erholungshauses und der Bayer-Gastronomie ausrichten.

Im Programm haben wir wieder tolle Attraktionen geplant: Wir werden in diesem Jahr wieder ein Kinderkarussell erstmals zu familiengerechten Preisen zur Verfügung haben. Außerdem steht unseren Kindern eine Hüpfburg zur Verfügung, eine Kinderschminkerin sowie ein buntes Programm der Kinderanimation. Lasst Euch überraschen! Natürlich darf an allen Tagen von den Kindern und Müttern getrödeln werden.

Die Kinderschminkerin, Frau Zöller, die ja nun schon einige Male dabei war, wird am Samstag, 26. Juni, abermals vier Stunden für alle Kinder zur Verfügung stehen.

Der Imker Kappek und seine Bienen werden ebenfalls vertreten sein und wir werden wieder die rollende Waldschule um ihre Teilnahme bitten. Außerdem wird uns der Schausteller Enners sowie unser Eisverkäufer Rosario an allen Tagen unseres Festes begleiten.

Am Freitagabend wird DJ Engelbert und am Samstagabend der Alleinunterhalter Andreas Konrad für gute Musik und ausgelassene Stimmung im Festzelt sorgen.



Wie jedes Jahr wird es auch in diesem Jahr eine Gartenprämierung geben. Hier darf sich jeder bewerben, seinen Garten besichtigen zu lassen. Lesen Sie hierzu den separaten Artikel von Inge Urban. Die Verlosung der Preise unserer Sponsoren erfolgt diesmal bereits am Sonntagmittag.

Zur Stärkung stehen wir natürlich mit unseren Grillständen, dem Bierwagen und der üblichen Bewirtung im Festzelt zur Verfügung.

Am Sonntag, wird das Programm überwiegend von der Bayer Kulturabteilung zum parallel stattfindenden Tag der offenen Tür im Erholungshaus gestaltet. Daher bieten wir lediglich das Bewirtungsprogramm und für die Kinder einen Luftballonwettbewerb an.

Umso mehr brauchen wir – wie auch in den vergangenen Jahren – fleißige Helfer für das gute Gelingen des Koloniefestes.



Wir benötigen noch ein paar Helfer, die bereits am Donnerstag beim Zeltaufbau und am Montag, beim Zeltabbau helfen, auch wenn uns hier seitens des Erholungshauses Leverkusens ein großer Teil Hilfe angeboten wird.

Besonders unterstützt werden wir in diesem Jahr von der Firma „Partyservice Hans Schramm“, der uns tatkräftig und mit fachmännischem Rat zur Seite steht.

Wie jedes Jahr sind wir wieder auf Ihre Kuchen Spenden angewiesen. Wir fügen diesem Koloniespiegel einen Anmeldebogen für Kuchen Spenden bei, den Sie bitte in unseren Briefkasten einwerfen

oder zum nächsten Infoabend, der jeweils jeden ersten Freitag im Monat bzw. Helfertreff mitbringen können. Sie dürfen mich auch gerne anrufen oder per e-mail anschreiben. Die Termine der Helfertreffs und andere wichtige Termine entnehmen Sie bitte der entsprechenden Rubrik in diesem Koloniespiegel, unserem Schaukasten am Bürgerschloßchen oder aber unserer homepage unter www.bv-kolonie2und3.de.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch unserer Nachbarn aus den Kolonien aber auch aus allen anderen Stadtteilen Leverkusens.

I.U.

Prämierung der schönsten Gärten in den Kolonien

Traditionell zu unserem alljährlichen Koloniefest, das in diesem Jahr vom 25. Juni bis 27. Juni wie immer im Erholungshauspark stattfindet, möchten wir wieder vorher eine Gartenbesichtigung in den Kolonien II und III durchführen. Hierfür werden wir, zusammen mit der THS Wohnen GmbH, die schönsten Koloniegärten in beiden Kolonien II und III Wiesdorf/Manfort mit einem ausgesuchten erfahrenen Team besichtigen und bewerten. Die Besichtigung hat Ende Mai/Anfang Juni 2010 stattgefunden. Verbindliche Angaben zum Termin der Besichtigung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sie meinen, Ihr Garten ist schön und kann einen Preis gewinnen dann können Sie sich vorab unter der nachfolgend angegebenen Anschrift melden und bewerben. Prämiert werden zur Eröffnung unseres Koloniefestes traditionell: Der schönste Vor-/Hausgarten, der kinder-

freundliche Garten sowie u. a. der schönste Nutzgarten. Anmeldungen bzw. Informationen hierzu haben sie bzw. erhalten Sie in den nächsten Tagen per Infopost. Wir würden uns über zahlreiche Anmeldungen bzw. Teilnehmer zu unserem Wettbewerb freuen. Die Gewinner werden von uns persönlich benachrichtigt und zum Koloniefest eingeladen. Die Prämierung findet auf dem Koloniefest in unserem Festzelt im Erholungshauspark mit der Eröffnung des Koloniefestes ab 19.00 Uhr am 25. Juni statt.

Dieser Wettbewerb ist sicherlich auch ein wichtiger Grund, dass es in den Kolonien ungewöhnlich schöne und gepflegte Gärten gibt. Die kleinen Sach- und Geldgeschenke sollen dazu beitragen. Die Tradition der Gartenprämierung reicht bis in die ersten Jahrzehnte des Bayer-Werkwohnungsbaues zurück.

I.U.



Wir für unsere Stadt

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir – die Bürgervereinigung Kolonie II und III – am Frühjahrsputz in Leverkusen unter dem Motto „Wir für unsere Stadt 2010“ teilgenommen.

Wir haben uns mit zahlreichen großen und kleinen Helfern (Putzteufeln) am Samstag, 17. April, im Vereinshaus Bürger-schlösschen getroffen.

Zu Fuß ging es dann in den Hindenburgpark. Nachdem wir hier – ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken, die wir von der Stadtverwaltung Leverkusen zur Verfügung gestellt bekamen – fertig waren, begaben wir uns

anschließend in den Erholungshauspark.

Hier beseitigten wir ebenfalls den in den letzten Monaten angefallenen Müll.

Da das Wetter mit Sonnenschein und warmen Temperaturen mitspielte, haben wir unsere Putzaktion mit einer kleinen Grill-party ausklingen lassen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen kleinen und großen Putzteufeln für ihre Unterstützung. Sicher werden wir im kommenden Jahr wieder dabei sein.

I.U.

Die THS ruft die Bewohner der Kolonien auf, sich als Paten für die Brunnen in der Kolonie zu melden, d.h. vor allem zum Pflegen der Blumen und Sträucher an den Brunnen. Zuerst soll der Feierabendbrunnen auf dem Carl-Duisberg-Platz in der Kolonie II auf diese Weise verschönert werden, dann können auch die anderen Brunnen folgen.





Neues Domizil für die Krabbelgruppe

Nachdem die Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu der Krabbelgruppe ihre Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung stellen konnte – die Zeitungen haben mehrfach berichtet und die Öffentlichkeit war empört –, hat die Initiative „Mütter helfen Müttern“ eine neue Bleibe.

Anfang Dezember 2008 nahm sich Egon Morsch (ehemals 1. Vorsitzender der Bürgervereinigung), dessen Frau ehrenamtlich in der Krabbelgruppe arbeitet, des Problems an. Morsch lud Thomas Esch, Redakteur des Leverkusener Anzeigers, Ratsherr Jürgen Scharf und die Bezirksvertreter Hermann Josef Kentrup und Franz Meier zu Gesprächen in die Krabbelgruppe ein. Der Leverkusener Anzeiger veröffentlichte einen großen Artikel „Der Zorn der Mütter“ und sprach mit Pfarrer Schulte; dieser bezeichnete die Gruppe als „defizitär“.

Es folgten noch viele Leserbriefe, aber alles brachte keinen Erfolg. Es ist noch zu erwähnen, dass die Krabbelgruppe

„Mütter helfen Müttern“ seit über 35 Jahren besteht. Renate Planer war die erste Leiterin, ihr folgte Doris Otternberg und heute wird die Gruppe von Ingrid Händler geführt. Die Gruppe konnte nur existieren, weil sie seit ihrem Bestehen von ehrenamtlichen Müttern begleitet wurde. Im Jahre 1995 bekam die Gruppe vom Jugendamt der Stadt Leverkusen das Prädikat „Kinderfreundlich“.

Nach all diesen Bemühungen nahm sich Jürgen Scharf der Gruppe an. Es folgten Gespräche mit Pfarrer Georg Schulte.



Scharf erreichte, indem er neben sich auch andere Sponsoren einbrachten, einen Aufschub bis März 2010. Nur wenige Tage vor der Schließung gelang es Jürgen Scharf, neue Räumlichkeiten zu finden. Er schaffte es, die Krabbelgruppe im Haus der ehemaligen Freitag-Villa an der Hauptstraße/Ecke Kaiserstraße, in dem auch die Falken etabliert sind, unterzubringen.

Aber auch diese Bleibe sollte nicht von Dauer sein. Das Haus, im Besitz der Stadt Leverkusen, stand zum Verkauf an. Und wieder setzte sich Scharf ein und brachte das Problem in die Bezirksvertretung I ein. Die Bezirksvertretung stimmte einem Antrag von Jamaika plus zu, von dem Verkauf des städtischen Gebäudes abzusehen und sie den Kindern und den Falken dauerhaft zur Verfügung zu stellen.

Jetzt musste nur noch der Finanzausschuss zustimmen. Der Finanzausschuss, der die letzte Entscheidung trifft, befolgte die Empfehlung der Bezirksvertretung, das

Gebäude, das schon arg in die Jahre gekommen ist, und für das sich bis heute kein Käufer gefunden hatte, den Gruppen dauerhaft zu Verfügung zu stellen. Die Odyssee der Kinder ist nun endgültig zu Ende.

Mit Hilfe von Sponsoren (u.a. Hans Grünhoff von Kipp&Grünhoff) und Ehrenamtlichen wurden die Räumlichkeiten im Obergeschoss renoviert. Unsere Hochachtung gehört dem Mut und der Ausdauer von Ingrid Händler, aber auch den ehrenamtlichen Müttern, die schon mehrfach umziehen und in eigener Regie renovieren mussten.

Auch ein großes Dankeschön an den Leverkusener-Anzeiger, aber besonders an Ratsherrn Jürgen Scharf, ohne dessen Hilfe das alles nicht zu Stande gekommen wäre. Nun steht nur noch die Gründung eines Trägervereins an, aber auch das sieht gut aus. Wir wünschen der Krabbelgruppe eine dauerhafte Bleibe und alles Gute.

E.M.

Diskussionsrunde mit der Bürgermeisterin



Am 3. Mai 2010 hatten wir zu unserem monatlichen Infoabend unsere Bürgermeisterin Eva Lux eingeladen, damit Sie uns über aktuelle politische Fragen zu Wiesdorf Rede und Antwort stehen konnte.

Es waren ca. 30 Mitglieder zu diesem Abend gekommen, wobei wir uns auch über die Teilnahme von einigen Mitgliedern der Bürgervereinigung Aquila, mit denen wir seit einigen Jahren eine Vereinsfreundschaft führen, gefreut haben.

Eva Lux berichtete zunächst über das neu eröffnete ECE-Center, das unter dem Namen Rathaus-Galerie bekannt ist. Sie stellte vor allem die Vorteile für die Bürger

heraus, dass sich unser neues Rathaus in diesem Einkaufszentrum befindet, da jetzt die Bürger wieder einen zentralen Anlaufpunkt haben.

Während des Vortrages entfachte sich direkt eine lebhaftere Diskussion und so führte Eva Lux ihren Vortrag als Diskussionsrunde weiter.

Aber nicht nur das ECE-Center war Thematik an diesem Abend. Die Mitglieder der Bürgervereinigung interessierten sich auch, was mit den anderen Geschäftszentren, wie z.B. den Luminaden, weiterhin geplant ist, und ob im Wiesdorfer Süden noch ein Einkaufszentrum gebaut würde.

Im Laufe des Abends ka-

men wir auch noch einmal auf das Thema Sicherheit in Wiesdorf und ob Leverkusen doch wieder ein eigenes Polizeipräsidium bekommen würde. Diese Frage konnte Eva Lux nur sehr verhalten beantworten, weil es hier in absehbarer Zeit wohl keine für Leverkusen glückliche Änderung der Situation geben wird.

Alles in allem war es eine fruchtbare Diskussionsrunde und man hatte das Gefühl, dass die Mitglieder aber auch Eva Lux, an diesem Abend sehr zufrieden mit der Gestaltung des Infoabends waren.

Wir planen in diesem Jahr noch einige weitere Infoabende mit interessanten Rednern oder Fachvorträgen zu gestalten.

Wenn Sie liebe Mitglieder hierzu Anregungen haben, nehmen wir diese gerne auf. Sprechen Sie doch mit Peter Friesdorf, dem 1. Vorsitzenden, oder mit Inge Urban, der Geschäftsführerin, oder schreiben Sie eine e-mail an nc-buerge17@netcologne.de.

M.R.

TERMINE

Bitte merken Sie sich die nächsten Termine in der Bürgervereinigung vor:
25.-27.06.2010 Koloniefest im Erholungshauspark
02.07.2010 Infoabend
12.10.2010 Fahrt zur Krombacher Brauerei in Krombach
Weitere Termine werden per Aushang am „Bürgerschlosschen“ rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein wirkliches Original in den Kolonien

Seit 25 Jahren ist Herbert Schatulat Mitglied unserer Bürgervereinigung. Er ist seit 42 Jahren zusammen mit seiner Frau Bewohner der Kolonie II und hat in dieser Zeit neben einer Tochter noch 26 Pflegekinder erzogen. Seit 38 Jahren trägt er (heute

noch im Alter von 82 Jahren) jeden Sonntag 160 Zeitungen in Wiesdorf und in der Kolonie II aus. Herr Schatulat ist eine bekannte Wiesdorfer Persönlichkeit, er gehört zum Stadtbild von Wiesdorf – alles echtes Original!
Foto und Text: Uli Jonas



Impressum

Der Koloniespiegel ist die Vereinszeitschrift der Bürgervereinigung Kolonie II und III Wiesdorf / Manfort e.V., gemeinnütziger Verein Nobelstraße 35a 51373 Leverkusen Tel. 0214 / 9600249 E-Mail: nc-buerge17@netcologne.de www.bv-kolonie2und3.de

Spendenkonto Koloniedenkmal: KTO:100041268 BLZ: 37551440 Sparkasse Leverkusen

Steuernummer: 230/5721/6044 bei dem Finanzamt Leverkusen

Verantwortliche Redakteurin: Maria Rubeque (MR)

Redaktion:
Peter Friesdorf (PF)
Claudia Falkner (CF)
Katrin Kirchner (KK)
Oliver Korries (OK)
Martin Kuckelsberg (MK)
Inge Urban (IU)
Stefanie Biermann (SB)

Layout und Satz:
KS-Verlag
Jürgen Scharf
Montanusstrasse 18
51373 Leverkusen

Mit freundlicher Unterstützung der THS Wohnen

Wichtige Rufnummern

| | |
|---------------------------|-----|
| Polizei Notruf | 110 |
| Feuerwehr / Rettungswagen | 112 |

Diese Nummern können auch von jedem Handy, auch ohne SIM-Karte, gewählt werden

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Ärztlicher Notdienst | 192 92 |
| Rettungsdienst / Krankentransport | 1 92 22 |

| | |
|------------------------------|-------|
| Polizeiinspektion Leverkusen | 377-0 |
| Klinikum Leverkusen | 130 |
| Tierrettungsnotdienst | 113 |

| | |
|----------------------|------------|
| Bayer-Sicherheitsruf | 3 09 93 33 |
| Feuerwehr Leverkusen | 4 06 12 12 |

Im extremen Gefahrenfall hat die Feuerwehr die Möglichkeit sofort Radiosendungen zu unterbrechen und Durchsagen durchzugeben. Hören Sie hierzu bitte

| | |
|------------|---------------------|
| WDR4 | 100,4 MHZ, UKW (FM) |
| Radio Lev. | 107,6 MHZ, UKW (FM) |
| Radio Köln | 107,1 MHZ, UKW (FM) |

Weitere wichtige Nummern
Soweit nicht anders benannt gilt die Vorwahl 0214

| | |
|--|------------------|
| Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Leverkusen | 02171 / 2 77 73 |
| Telefonseelsorge | 0800 / 111 01 11 |

| | |
|---------------------|-------------------|
| EC-Kartensperrung | 0180 / 502 10 21 |
| Eurocard Sperrung | 069 / 79 33 19 10 |
| Visa Card Sperrung | 069 / 79 20 13 33 |
| Mastercard Sperrung | 069 / 79 76 10 00 |
| American Express | 069 / 97 97 40 00 |
| Diners Club | 069 / 26 03 50 |

| | |
|-------------------------|------------|
| Stadtverwaltung Lev. | 406-0 |
| Umweltamt | 406-3247 |
| Fundbüro | 406-3037 |
| Lebensmittelüberwachung | 406-3038 |
| Verbraucherzentrale | 4 04 75 10 |
| Sanitär Notdienst | 20 29 93 |

Haftung für Irrtümer bei den genannten Nummern ist ausgeschlossen.

(MK)